

# Anleitungen zum Kompostieren

## **Standort:**

Wählen Sie einen gut abfließenden und teilweise sonnigen Ort für den Kompostbehälter. Um zu verhindern, dass der Kompostbehälter einsinkt, empfehlen wir, unter den Teilen des Kompostbehälters Grasplatten zu legen. Die Grasplatten haben Löcher und somit bleibt der Kompost in Kontakt mit dem Boden. Sie können die Grasplatten entweder nur unter den Seiten des Kompostbehälters oder auf der gesamten Fläche des Kompostbehälters legen.

## **Vorbereitung:**

Bauen Sie den Beton-Kompostbehälter gemäß den Anweisungen zusammen. Stellen Sie ihn auf ebenen Boden und fügen Sie zuerst eine Schicht kleiner Äste oder Stroh hinzu, um den Luftfluss zu verbessern. Zwischen den Schichten können Sie Boden hinzufügen, um den Verrottungsprozess des Komposts zu beschleunigen, da Sie so zusätzliche Mikroorganismen in den Kompost einführen. Hinzufügen von

## **Haushaltsabfällen:**

Sie können in den Kompostbehälter Haushaltsabfälle wie Gemüsereste, Eierschalen, Obstreste und andere biologisch abbaubare Abfälle hinzufügen. Vermeiden Sie das Hinzufügen von Haushaltsabfällen, die Schädlinge oder Tiere anziehen könnten, wie Fleisch, Milchprodukte usw.

## **Feuchtigkeit:**

Der Kompost sollte bodennass, aber nicht zu feucht sein. Zu viel Feuchtigkeit kann anaerobe Bedingungen verursachen, zu wenig Feuchtigkeit kann die Verrottung verlangsamen. Wenn es im Sommer sehr trocken ist und der Kompost sehr trocken ist, geben Sie Wasser hinzu, um den Kompost schneller reifen zu lassen. Um den Verrottungsprozess zu beschleunigen, können Sie den Kompost auch umdrehen und so mehr Luft in den Kompost bringen.

## **Umweltperspektive auf die Verwendung von Kompostern**

Die Verwendung von Kompostern ist eine umweltfreundliche Möglichkeit, Haushaltsabfälle zu reduzieren und nährstoffreichen Kompost für Ihren Garten zu erzeugen. Kompostierung ist eine Form des Recyclings, die organische Materialien von Mülldeponien umleitet und den Ausstoß von Methan, einem potenten Treibhausgas, reduziert, das bei der Zerlegung von Abfällen auf Deponien entsteht.

Durch das Kompostieren von Nahrung und Gartenabfällen, die sonst auf Deponien landen, reduzieren Sie den Bedarf an chemischen Düngemitteln und Pestiziden. Der durch diesen Prozess entstandene Kompost ist ein natürlicher Dünger, reich an Nährstoffen, den Sie zur Verbesserung der Gesundheit und Fruchtbarkeit des Bodens in Ihrem Garten verwenden können, was den Bedarf an synthetischen Düngemitteln reduziert.

Neben der Reduktion von Abfällen und der Verbesserung der Bodengesundheit hat Kompostierung auch einen positiven Einfluss auf die Bodenqualität. Kompost hilft dabei, die Bodenstruktur zu stärken, verbessert ihre Fähigkeit, Feuchtigkeit zu speichern, und kann dazu beitragen, den Bedarf an Bewässerung zu reduzieren. Darüber hinaus schützt Kompost den Boden vor Erosion und reduziert die Menge an Abfällen.

Kompostierung unterstützt die biologische Vielfalt, indem es Lebensraum und Nahrung für verschiedene Organismen wie Würmer, Insekten und Bakterien bereitstellt. Diese Organismen spielen eine entscheidende Rolle bei der Zerlegung und tragen zur Gesundheit des Bodenökosystems bei.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Verwendung von Kompostern nicht nur eine effektive Methode zur Reduzierung von Abfällen ist, sondern auch zahlreiche ökologische Vorteile bietet, einschließlich der Reduktion des Bedarfs an chemischen Düngemitteln und Pestiziden.